Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 103. Sonnabend, den 2. Mai 1840.

Sonntag, den 3. Mai 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Einsegnung der Confirmanden Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 7. Mai Prüfung der Confirmanden Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Sonnabend den 9. Mai Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 7. Mai Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 6. Mai Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fieberg. Anfang gegen 9 Uhr.

St. Elisabeth. Vormitag Herr Prediger Böck. Communion, den Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Prange. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 2. Mai 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 6. Mai Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend den 2. Mai Nachmittag 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Cosack. Anfang halb 10 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
St. Albrecht. Vormittag Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. April 1840.

Herr General-Major v. Scharnhorst und Herr Hauptmann und Inspections-Adjutant Leonhardi von Stettin, Herr Dr. Med. J. Kaplinski von Tiegenhof, die Herren Kaufleute E. Dessauer von Würzburg, J. Huntziker von Paris, Herr J. F. Goulon und Herr Intendantur-Rath Henke von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Oeconom Kühnert von Möglin, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Cunow aus Sierkorczin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Inspektor Reuter nebst Familie von Thorn, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Vom 1. k. M. ab ist im Dorfe Rosenberg eine Post-Expedition mit Station eingerichtet, und es wird die Bestellung der Correspondenz nach nachbenannten Orten von dieser Expedition bewirkt werden, — nämlich: Baugschien, Barenkrug, Barlin, Bösendorf, Borreuczyn, Fichtenkrug, Groß-, Mittel- und Klein-Golmkau, Gischkau, Grebinerfeld, Herrengrebin, Hohenstein, Getau, Katzke, Kladau, Klopschau, Klempin, Kleschkau, Kriefkohl, Kohling, Langenau, Lagschau, Mönchengrebin, Malin, Mühlbanz, Neuwartsch, Osterwick, Praust, Prausterkrug, Rambeltsch, Rexin, Rostau, Rusezoczin, Saalau, Schwintsch, Sobbowitz, Suckczin, Senslau, Schönwarling, Sperlingsdorf, Stüblau, Trampken, Uhlkau, Wossitz, Woyanow, Wygodda, Ziplau, Zugdam. Die Bewohner der genannten Ortschaften können ihre Briefe täglich in der gedachten Post-Expedition in Empfang nehmen; die Briefe welche 8 Tage und darüber unabgefordert bleiben, werden den

designirten Empfängern, durch Expresse-Boten, gegen Bezahlung von Botenlohn, zugesandt.

Danzig, den 29. April 1840.

Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Verpachtung des an der Schuiten-Laake gelegenen Landstücks, genannt „der große Holländer," bestehend aus den Parcelen A. № 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7.; B. № 1, 2, 3.; C № 1., 2., 3., 4., 5., zusammen enthaltend 3 Hufen 16 Morgen 278 □Ruthen culm., entweder im Ganzen oder in den vorgedachten einzelnen Abtheilungen, vom 1. April 1841 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 6. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 2. März 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zur Verpachtung zweier Landstücke am Glacis von Weichselmünde, von zusammen 11 Morgen 174½ □-Ruthen, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 18. Mai um 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 18. April 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zur Verpachtung der im Weichselmünder Walde gelegenen Bruchwiesen von 1 Morgen 180 □Ruthen, vom 1. Juni 1840 ab, auf 1, 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 18. Mai um 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann angesetzt.

Danzig, den 22. April 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Behufs Ermittelung einer Mindestforderung für die beabsichtigte Pflasterung der sogenannten Schulstraße zu Neufahrwasser, steht

Mittwoch, den 6. Mai Vormittags 11 Uhr

hier zu Rathhause vor dem Herrn Calculator Rindfleisch ein Termin an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 25. April 1840.

Die Bau-Deputation.

6. 250 bis 300 Ruthen Torf, zur Austheilung an Arme für den nächsten Winter, sollen dem Mindestfordernden zur Lieferung im Wege der Lizitation überlassen werden, und ist ein Bietungstermin auf

Mittwoch den 6. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen auch vor dem Termine beim Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause eingesehen werden können.

Danzig, den 6. April 1840.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

7. Es soll die Chausséegeld-Hebe-Stelle zu Leegstrieß verpachtet werden; zu welchem Behuf wir einen Termin auf

Dienstag, den 12. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,
in unserem Geschäfts-Lokale hieselbst, angesetzt haben. Die der Verpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen können in den gewöhnlichen Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 27. April 1840.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Verlobung.

8. Die Verlobung meiner Tochter Pauline mit Herrn Professor Dr. Marquardt, zeige ich hiemit ergebenst an. Val. Gottl. Meyer.

Danzig, den 1. Mai 1840.

Literarische Anzeigen.

9. Wichtige Anzeige für Prediger und Schullehrer

Unterzeichneter ladet hiermit durch Herrn S. Anhuth in Danzig, so wie durch alle Buchhandlungen Deutschlands zur Subscription ein:

auf

D. G. G. Dinter's sämmtliche Schriften.

Neue wohlfeile Gesammtausgabe in 8.

Der Name Dinter's nimmt unstreitig in der Reihe der gefeiertesten und berühmtesten Pädagogen den ersten Platz ein. — Den reichen Schatz seiner Erfahrungen hat derselbe in seinen zahlreichen Schriften hinterlassen, welche für den Pädagogen eine unschätzbare Bibliothek bilden.

Diese seine sämmtlichen Schriften sollen jetzt in einer Gesammtausgabe und zwar in 4 Haupt-Abtheilungen, auf welche man auch einzeln (jedoch auf einzelne Werke nicht besonders) subscribiren kann, erscheinen, und zwar die

I. Abthlg. Schullehrerbibel, Altes und Neues Testament. Anweisung zum Gebrauche der Bibel in Volksschulen.

II. Abthlg. Katechetik. Erklärender und ergänzender Auszug aus dem Dresdner Katechismus. Präparationen in den Religionswahrheiten.

Unterredungen über die 2 ersten und 4 letzten Hauptstücke des luther. Katechismus. Materialien zu Unterredungen über Glaubens- und Sittenlehre.

III. Abthlg. Pädagogik. Vorarbeiten. Belehrungsblätter. Kleine Reden. Schulconferenzen. Schulverbesserungsplan. Anweisung zum Rechnen nebst Rechnungsaufgaben.

IV. Abthlg. Predigten zum Vorlesen (auch zur häuslichen Andacht bestimmt.) Liederhomilieen. Gelegenheitsreden. Erbauungsbibel. Malvina. Kleine Schriften. Leben nebst Bildniß.

enthalten.

(Diese 4. Abthlg. enthält diejenigen Schriften Dinter's, welche nicht blos für Pädagogen, sondern für alle Stände geschrieben, und auf welche jeder Familienvater subscribiren sollte. Dinter's Predigten und seine Bibel als Erbauungsbuch gehören anerkannt zu den besten ascetischen Schriften und die „Malvina„ verdient von jeder gebildeten Mutter gelesen zu werden.)

Damit nun alle Freunde und Verehrer Dinter's im Stande sind, seine jetzt nach und nach erscheinenden Werke sich leicht anschaffen zu können, so habe ich den Preis eines auf schönes Papier und gut gedruckten Bogen in 8. vorläufig auf ½ gGr. (⅔ Sgr. 2½ Kr. rhn.) gestellt und bei einer recht zahlreichen Theilnahme aber noch niedriger berechnen werde.

Ueberdieß erhalten Subscribentensammler in jeder Buchhandlung auf je 10 Exemplare ein Freiexemplar. Nach Erscheinen einer jeden Abtheilung tritt ein höherer Ladenpreis ein.

Sämmtlichen Herren Geistlichen und Pädagogen sei dieses große Unternehmen zu geneigter Förderung durch zahlreiche Subscriptionen bestens empfoolen. Möge Gott auch ferner seinen Seegen auf den Werken Dinter's ruhen lassen.

Neustadt a. d. Orla, im Februar 1840. J. K. G. Wagner.

10. **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse № 598., nimmt Bestellung an auf die

Neue Ausgabe
von
Jean Paul's
sämmtlichen Werken
in 33 Bänden
im Preise von 17½ Sgr. auf gewöhnlichem Papier
und 25 Sgr. auf Velinpapier für jeden Band.
Eine weitere Ankündigung ist, so weit der vorläufige Vorrath reicht, bei mir
gratis zu haben.

Anzeigen.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-

Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

12. **Kunst-Anzeige.**

Johann Mazzuchi aus Mailand, beehrt sich Einem sehr verehrungswürdigen Publikum hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß er wieder mit einer vorzüglichen Sammlung seltener **Oelgemälde** und **Kupferstiche** älterer und neuerer Zeit hier angekommen ist. Er ersucht die resp. Kunstkenner und Liebhaber hiemit ergebenst, ihn mit zahlreichem Besuch erfreuen zu wollen, und bemerkt gleichzeitig, daß sein diesmaliger Aufenthalt nur von sehr kurzer Dauer sein wird.

Sein Logis ist beim Herrn Lithograph Claussen in der Langgasse eine Treppe hoch nach vorn.

13. Das Haus am Olivaer Thor № 565. 66. mit 9 modern decorirten Stuben, großem Entree, Keller, 2 Küchen, Holz- und Pferdestall mit einem großen Obst- und Blumengarten, ist im Ganzen oder getheilt, zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Das Nähere Frauengasse № 839.

14. Für einen Eisenhammer in Ostpreußen wird unter annehmbaren Bedingungen ein Werkmeister gesucht. Hierauf Reflectirende belieben sich zu melden bei Samuel S. Hirsch, Jopengasse № 591.

15. **Bekanntmachung.**

Bisher ertheilte die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld, zur Sicherstellung von Hypothekar-Forderungen an bei ihr versicherten Immobilien, auf desfalsiges Verlangen einen besondern Revers. Um diese Sicherung gleichförmig und umfassender zu gewähren, wird nachstehender Paragraph in die neu redigirten allgemeinen Versicherungs-Bedingungen, wovon bei allen Agenturen Einsicht zu nehmen ist, aufgenommen.

„Sind Hypotheken auf die verbrannten oder beschädigten Gebäude eingetragen, „so bezahlt die Gesellschaft den festgestellten Schaden nur Behufs der Wiederherstellung jener Gebäude, in so fern die eingetragenen Hypothekar-Gläubiger nicht in die unbedingte Auszahlung willigen. Die Gesellschaft hat die „nöthigen Maaßregeln wegen sichernder Ausführung dieser Bestimmung zu „nehmen. Selbstredend findet diese Bestimmung keine Anwendung bei Brandschäden an Gebäuden, auf welche nachgewiesenermaßen keine Hypotheken eingetragen sind, noch für den Theil der Entschädigungs-Summe, welchen die „Hypothekar-Gläubiger zufolge ihrer Hypothek unmittelbar zu empfangen „haben können."

„Wenn bei einer Gebäude-Versicherung der Entschädigungs-Anspruch des „Versicherten durch dessen Verschulden verloren geht, so verzichtet die Gesellschaft auf diesen Einwand, eingetragenen Hypothekar-Gläubigern gegenüber, „gegen die förmliche Uebertragung deren bezüglichen Rechte an die Gesellschaft."

Sollte bei noch laufenden Versicherungen auf Immobilien die Anwendung dieser Bestimmung schon gewünscht werden, so wird auf desfallsige an die betreffende Agentur zu richtende Anmeldung, obiger Paragraph durch besondern Anhang dem bezüglichen Versicherungs-Document zugefügt, und Erforderliches hier eingetragen. Formulare zu den Hypothek-Anmeldungen werden auf allen Agenturen verabreicht.

Elberfeld, im März 1840. Die Direction: Willemsen.

Unter Beziehung auf Obiges, beehrt sich der Unterzeichnete zu bemerken, daß Formulare zur Anmeldung von Hypotheken, und die gedruckten Versicherungs-Bedingungen bei ihm abzunehmen sind; so wie, daß das Statut der Gesellschaft, überhaupt Alles, was, die Verfassung und Geschäftsführung betreffend, Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, bei ihm zur Einsicht offen liegt. Auch wird derselbe, bereitwillig, jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren. Danzig, im April 1840. C. H. Pantzer, Haupt-Agent.

16. 1800 Rthlr. sind auf ländliche Grundstücke zu bestätigen und 500 Rthlr. so auf ein Grundstück in der Stadt eingetragen stehen, zu cediren. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke Hintergasse № 120.

17. Die Kabrunsche Gemälde-Sammlung in dem Hause Hundegasse № 80. wird dem Besuche des gebildeten Publikums von jetzt ab an jedem Sonntage Mittags von 11—1 Uhr geöffnet sein.

Danzig, den 1. Mai 1840.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Hoene Abegg. Eggert.

18. Donnerstag, den 7 Mai c., Abends 7 Uhr, General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Verein, zur Wahl von Garten-Mitgliedern.

Die Vorsteher.

19. **Gustav Wernick,** wohnhaft Petersiliengasse № 1486., empfiehlt alle Gattungen Drathstifte, Stecknadeln, Haken und Oesen, Siebe, Getreideharfen und sonstige Dratharbeiten, bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

20. Für die große Theilnahme welche uns bei der Beerdigung unserer theuren Tochter und meiner geliebten Gattin bewiesen worden, erlauben wir uns unsern tiefgefühltesten Dank hiemit öffentlich auszusprechen. —

Abr. Geertzen und Frau. — Wilh. Fast.

Danzig, den 1. Mai 1840.

21. An Beiträgen für die durch den Bruch bei Neufähr Verunglückten sind ferner eingegangen:

1. Von den verehrlichen Mitgliedern der Ressource Concordia und zwar: Herr Lehmann 10 Rthlr., Herr Str. 2 Rthlr.

2. Bei dem Königl. Ingenieur-Lieutenant Herrn Falk:
Von Sr. Majestät dem Kaiser aller Reußen 100 #, mit 318 Rthlr.

3. Bei dem Herrn Landrath Creuge:

Von dem Herrn Landrath Plehn zu Marienburg, aus dem dortigen Kreise

Von dem Herrn Landrath Plehn zu Marienburg, aus dem dortigen Kreise 100 Rthlr. 28 Sgr. 8 Pf., Dorfschaft Gottswalde 8 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf., Herr Pfarrer Braunschweig in Gr. Zünder 1 Rthlr., Dorfschaft Letzkau 7 Rthlr. 20 Sgr., von der Haude- und Spenerschen Zeitungs-Expedition in Berlin 38 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf.

Von der [illegible] 5 Sgr.

5. Bei der Kämmerei-Kasse:

Dorfschaft Grebinerfelde 1 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf., von dem Schauspieler Herrn L'Arronge als Ertrag für ein Lied aus der Oper „die beiden Schützen" 19 Rthlr. 6 Sgr., von Herrn Herrmann Zernecke, als Ertrag einer Lithographie, 5 Rthlr. 20 Sgr., von den Dorfschaften Zugdam 1 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf., Käsemark 11 Rthlr. 20 Sgr., Trutenau 5 Rthlr. 12 Sgr. 6 Pf.

22. **5000 Rthlr. Stiftungsgeld sollen auf ländliche** Grundstücke zur 1sten Hypothek gegen übliche Zinsen gegeben werden. Näheres Poggenpfuhl № 190.

23. Montag, den 4. Mai Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961. Herr Candidat Blech wird einen Vortrag halten über die christlichen Missionen auf der Insel Madagaskar.

24. Das in der Wollwebergasse № 547. gelegene Wohnhaus, enthaltend 6 freundliche Zimmer und sonstige Bequemlichkeiten, ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen und das in gutem baulichem Zustande befindliche Haus Hundegasse № 241. aus freier Hand zu verkaufen, woselbst die nähern Bedingungen in Betreff beider Grundstücke zu erfragen sind.

25. Langgasse № 364., zwei Treppen hoch, wird nachgewiesen wo gute Bett-Federn und Daunen zu haben sind.

26. Ein junger Pudel, gleichviel von welcher Farbe, wird zu kaufen gesucht Brodbänkengasse No. 709.

27. Ein Gutsbesitzer bei Bütow sucht einen Hauslehrer. Das Nähere Breitgasse № 1159. 2 Treppen hoch.

28. Eine gute Median-Buchdruckpresse wird zu kaufen gesucht, und werden Offerten durch die Expedition des Dampfboots erbeten.

29. Ein und eine halbe Meile auf einem Gute, findet ein junger Mensch der die Wirthschaft zu erlernen gedenkt, gegen billige Pension sofort ein Unterkommen. Das Nähere Johannisgasse № 1385.

30. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat Maler zu werden, findet einen Meister Poggenpfuhl № 215.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 103. Sonnabend, den 2. Mai 1840.

31. Ein Candidat des höhern Schulamts, der im Latein., Griech., Franz., Mathematik, Polnisch und Englisch und in den übrigen Schulwissenschaften unterrichtet, wünscht noch einige Schüler. Derselbe bereitet auch junge Leute für die obern Klassen eines Gymnasiums in kurzer Zeit vor. Adressen bittet man abzugeben im englischen Hause parterre rechts.

32. Zur Erlernung der Sattler-Profession kann ein Bursche von guter Erziehung sich melden bei dem Sattlermeister Schultze in der Holzgasse.

33. **Salon in Zoppot.**

Einem hochgeehrten Publiko mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage den Salon in Zoppot eröffne und durch prompte und gute Bedienung bemüht sein werde, meine geehrten Gäste auf das vollständigste zu befriedigen. Zoppot den 1. Mai 1840 Weckerle.

34. **Sonntag den 3. Mai Konzert im Fromschen Lokal.**

35. **Sonntag den 3. d. M. Konzert in Hermannshof.**

36. **Sonntag, den 3. Mai, Konzert in meinem** Lokale an der Allee. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei Mielke.

37. Morgen Sonntag **Harfen-Musik** im Schahnasianschen Garten.

38. **Sonntag d. 3. Mai Morgenmusik i. d. Fliederlaube.**

Vermiethungen.

39. Hundegasse № 328. ist ein Logis, bestehend in 5 heizbaren Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst

40. In meinem Grundstücke Neugarten Nro. 522. sind das zu grossen Gesellschaften oder zum Gasthause sich eignende Locale so wie auch kleine Wohngelegenheiten nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen:

Valent. Gottl. Meyer.

41. In Jeschkenthal ist eine Sommerwohnung von einer Stube, Kammer und Heerd zu vermiethen. Auskunft giebt Herr Bendix daselbst.

42. Langgasse № 365. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

43. Schnüffelmarkt № 714. ist zum October c. 1 Saal, 1 Stube vis a vis, Küche, Boden, Keller, an eine kleine ruhige Familie zu vermiethen.

44. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

45. Langefuhr № 80. sind mehrere Stuben zum Sommervergnügen zu vermiethen.

Auctionen.

46. Donnerstag, den 14. Mai d. J., 12 Uhr Mittags, sollen auf dem Langenmarkte auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Droschken, Halb-, Wiener-, Stuhl-, Spazier-, Leiter- und Arbeitswagen, Kaleschen, Schleifen, Wagengestelle, Wagen- und Aufladeleitern, mehrere Gänge Räder, Blank- und Arbeitsgeschirre, Reitzeuge, Decken und vielerlei Stallutensilien.

47. Montag, den 4. Mai d. J., sollen in dem Hause, 2ten Steindamm № 386., auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Moderne und geschmackvoll gearbeitete, silberne Zuckerkörbe, Konfektschüsseln, Wachsstockdosen, Präsentirteller, Theetöpfe, Kaffee- und Sahnekannen, Leuchter, Lichtscheeren- und Bouteillen-Untersätze, Lampen, Fischheber, Suppenlöffel, Messer und Gabeln und 1 Paar dito Tassen, 1 goldene Taschenuhr, 1 engl. silberplattirte Theemaschine, 2 große Spiegel, 1 mahagoni Sekretair, 1 dito Eckspind, dito Eß-, Spiel- und Spiegeltische, 1 polirtes Sopha, 3 Dtz. dito Stühle, gestrichene Komtoirtische, Schlafschränke, Bettrahme u. s. w. Diverse Kronleuchter, Lampen, engl. Hauslaternen, Betten, 1 Marderfutter, porzellane Tassen, Blumenvasen und Figuren, mehreres Fayance, engl. Wein-, Bier- und Portergläser, lakirtes Hausgeräth, 2 Paar kupferne Waageschaalen mit Balken und circa 50 Pfund metallene Gewichte.

Ferner: 1 Familien-, 1 Arbeits- u. 1 Brauerwagen, 4 Paar Blankgeschirre, 1 Reitsattel nebst Reitzeug, 1 großer eiserner Waagebalken nebst Schaalen u. Gewichten, Holzketten, Getreidesäcke, Stallutensilien und vielerlei andere nützliche Sachen.

In vorstehender Auction werden noch vorkommen: 1 mahagoni tafelförmiges Fortepiano, 1 meerschaumener Pfeifenkopf mit Silber beschlagen, 1 silberne Cigarren-Dose.

48. Donnerstag den 7. Mai d. J. sollen in dem Hause Hundegasse № 312., auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

Mehrere Wand- und Toilettspiegel, 1 Sekretair, 2 Sophas, 2 Kommoden, Glas-, Kleider- und Küchenschränke, Wasch-, Schreib-, Spiel-, Klapp- und Sophatische, Schreibpulte, Bettgestelle, Regale, Rohr- und Polsterstühle, eine Badewanne und verschiedenes Hausgeräth und Küchengeschirr.

49. Dienstag den 5. Mai 1840., Vormittags um 9 Uhr, werden die Mäkler **Momber & Görtz**, auf dem Holzfelde an der Aschbrücke vom Peggenpfuhl kommend rechter Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung durch Ausruf verkaufen:

Eine Parthie geschnittene diverse Holzwaaren von der bekannten vorzüglichen

Güte, ganz trocken, sowohl zur Verschiffung als zum Bau geeignet: bestehend in einem bedeutenden Quantum von 3- und 4-zölligen Bohlen, 1½-zölligen Dielen, Futterdielen, Mauerlatten und mehreren andern Sorten, so wie auch in einem Quantum Baubalken.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden, und diese Gelegenheit zu einem billigen Einkauf preiswürdiger Waaren zu benutzen.

50. Nicht wie schon angezeigt Dienstag, den 5. Mai c. Nachmittags 3 Uhr, sondern Mittwoch, den 6. Mai 1840, Vormittags 9 Uhr, werden Unterzeichnete auf dem Pockenhausschen Holzraum

Circa 10000 Cubic-Fuß verschiedene Gattungen eichne Schiffs-Balken, Krumhölzer und Kniee diverser Dimensionen von vorzüglicher Qualität und Arbeit,

öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung, zur Bequemlichkeit der Herren Käufer in kleinen Parthieen, verauctioniren. Zu zahlreichem Besuch von Herren Käufern laden ergebenst ein,

Katsch und Görtz, Mäkler.

51. Dienstag, den 5. Mai 1840, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer am Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

32 Bohlen geflammtes und Pyramiden-Mahagoni-Holz in verschiedenen Dimensionen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. *Aecht Englische Universal-Glanz-Wichse*
von G. Fleetwordt in London,
allgemein als die bewährteste anerkannt, ist in Danzig in Krucken a 2½ u. 5 Sgr. einzig und allein zu haben bei E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697.

53. Eine Parthie gutes Rohr steht zu verkaufen bei
J. Vollbrecht in Weißhoff bei Kamolz.

54. 2 Pferde sind zu verkaufen. Das Nähere Breitegasse № 1191.

55. Trocknes Zuckerkistenholz ist billig zu verkaufen in der Zuckersiederei Böttchergasse № 251.

56. Zwei gute alte Stuben-Oefen sollen wegen Veränderung billig verkauft werden Poggenpfuhl Nro. 391.

57. 6/4 breite Montauer Hausleinwand, wird um zu räumen zu billigen Preisen verkauft bei
C. Quiring & Co.,
1sten Damm und Breitgassen-Eck.

58. In Sikorczin bei Berent stehen 60 fette starke Hammel zum Verkauf.

59. 15060 gute alte Ziegel, 5000 Meppen, Dachpfannen und 2½ Achtel Grandfelsen, sind zu haben Böttchergasse № 1663.

60. Tobiasgasse № 1566. ist ein schöner leichter Spazierwagen zu verkaufen.

61. Nethauben in neuester Berliner Façon, werden billigst verkauft u. Hauben sauber gewaschen u. zusammengesetzt Holzgasse № 33.

62. Langgasse № 60. ist ein Kleiderhalter zu verkaufen.

63. Die neuesten Sommerhosenzeuge in Leinen, Wolle und Baumwolle, empfehlen in schöner Auswahl
C. Quiring & Co.,
1sten Damm und Breitgassen-Ecke.

64. Tiegenhöfer Märzbier, Berliner Weiß- und Danziger Bier 3 Fl. 2½ Sgr. Bairisch Bier die Fl. 1½ Sgr. ist ganz vorzüglich gut zu haben, Töpfergassen-Ecke im Freischütz bei
Brämer.

65. Chocolade von Miethe in Potsdam habe ich die fehlenden Nummern erhalten, verkaufe selbige zum Fabrik-Preise u. gebe auf 10 ℔ 1 ℔ Rabatt. Cigarrs das 100 a 18, 20, 24, 30 32½, 35 40, 45 Sgr., Rollerportrico a ℔ 10 und 11 Sgr., Varinas a ℔ 20, 30 Sgr., Barinas-Mischung a ℔ 15, 12 und 10 Sgr. Thee Canaster a ℔ 12, 15 Sgr., Canaster 12, 10, 8, 6 Sgr. a ℔ wie auch alle Gewürz-Waaren empfiehlt zu billigen Preisen
G. F. Küssner,
Schnüffelmarkt № 714.

66. Große Fettheeringe a 3 Pf., schöne schott. Heeringe a 6 und 8 Pf., geschmackvoll marinirte Heeringe a 1 Sgr. 3 Pf pro Stück, geräuch. Lachs a 5 Sgr., geräuch. pommers. Schinken a 3 Sgr. 9 Pf., gekochten Schinken a 7 Sgr., pommers. Speck a 5 Sgr., Pöckel-Schweinfleisch a 3 Sgr. 6 Pf. pro ℔, Berliner Weißbier a 4 Sgr., Bitterbier a 2 Sgr. 6 Pf. und braun Süßbier a 2 Sgr. 3 Pf. bei 3 Flaschen, werden verkauft in der Holzgasse № 33. bei
J. G. Sannemann.

67. 1 neuer, überkompleiter, grün lakirter **Spazierwagen**, elegant, auf Federn, 1- u. 2=spännig, ist zu **verkaufen.** Nachricht Langgasse № 2002.

68. 1 tafelförmig. 6-octaviges Fortepiano, von gutem Ton, leichter Spielart und dauerhaft gebaut, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Langgasse № 2002.

69. Gute alte Pfannen, Ziegel, Balken, Kreuzholz, Fenster u. Thüren, 10 Oefen, Dielen und Latten, sind billig zu haben Niederstadt, Altmodengasse № 497.

70. Gutes abgelagertes Tiegenhöfer weiß, braun und doppelt März-Bier, wie alle übrigen Gewürz-Waaren zu den möglichst billigen Preisen, empfiehlt die Materialhandlung von G. H. Rauenhoven, Pfefferstadt № 132.

71. 2 noch gute alte Ofen sind billig zu haben Heil. Geistgasse № 777.

72. Eine gute 2-flügliche Hausthür mit starkem Beschlag, Schloß und 3 Schlüsseln zu verkaufen Schnüffelmarkt № 714.

73. Vorzüglich trockner Brückscher Torf a 3 Rthlr. pro Klafter, so wie auch trocken Büchen und Fichten Klobenholz, auch kleingeschlagen zum billigsten Preise frei vor des Käufers Thür ist zu haben Altschloß 1671. bei J. C. Michaelis.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

74. Freitag den 8. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, soll im neuen Raum vor dem Langgarter Thor ein Schoppen mit Pfannen gedeckt, 112 Fuß lang, u. 52½ Fuß breit, an den Meistbietenden zum Abbrechen verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

75. Dienstag, den 12. Mai d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden: das Grundstück in der Breitgasse, Servis-№ 1104., Hypotheken-№ 28., bestehend aus 1 massiv erbauten, drei Stock hohen Wohnhause, nebst Seiten- und Hintergebäude und dazu gehörigen Hofplatz mit Brunnenwasser. Die Besitzdocumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

76. Dienstag, den 12. Mai d. J. soll das Grundstück in der Kohlengasse unter der Servis-Nummer 1035., welches zum Betriebe eines Putz- oder anderen Ladengeschäfts eingerichtet ist, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Besitz-Dokumente und Bedingungen, so wie die nähere Beschreibung des Grundstücks, sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

77. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Mäklers Johann Frie-

drich Rohdien zugehörige, in der Ankerschmiedegasse unter der Servis-№ 171. und № 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf

1965 Thaler

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 4. (vierten) August 1840 Vormittags 12 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich wird der Besitzer der am Ankerschmiede-Thor belegenen im Erbbuche Fol. 64. B, noch auf den Namen des Commerzien-Raths v. Frantzius eingetragenen Färberei zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame wegen des auf dem zu subhastirenden Grundstücke für ihn eingetragenen Grundzinses a 2 Rthlr. vorgeladen, auch werden die unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche in dem auf

den 4 (Vierten) August 1840, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Frantzius auf dem Gerichtshause angesetzten Termine bei Vermeidung der Präclusion wahrzunehmen.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

78. **Aufgebot**

Land- und Stadtgericht Mewe.

Alle diejenigen, welche an das verlorene Dokument über das, in dem Hypothekenbuch des, den Ludwig Behrendtschen Eheleuten gehörigen Grundstücks Wietrzychowo № 13. Rubr. *III.* № 5. eingetragene großelterliche Erbtheil des Michael Kujath, im Betrage von 204 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. bestehend in dem Erbrezeß über den Nachlaß des Daniel und Constantia Hass vom 16. August, 28. September, 31. October und 1. Dezember 1814, nebst Hypotheken Recognitions-Schein vom 8. Mai 1815 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche haben, werden zur Anmeldung dieser Ansprüche auf

den 3. Juli c.

unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben das verlorene Dokument amortisirt und an Stelle desselben ein neues ausgefertigt werden wird.

79. **Aufgebot eingetragener Posten.**

Land- und Stadt-Gericht Mewe.

1) Die Eva Zipser, verehelichte Baschin, für welche in dem Hypothekenbuche des dem Stellmacher Ballach gehörigen Grundstücks Mewe № 75. Rubr. *III.* loco 2., aus dem Erbrezeß über den Nachlaß des Schuhmacher Samuel Zipser vom 20. November 1775 vigore decreti von demselben Tage, ein väterliches Erbtheil von 22 Rthlr 24 gr. 16 pf.,

2) der Friedrich Oswald, für welchen in dem Hypothekenbuche des bezeichneten Grundstücks aus dem Erbrezeß über den Nachlaß des Besuchers Heinrich

Oswald vom 29. Mai 1792 vigore decreti von demselben Tage 63 Rthlr. 35 gr. Rubr. *III.* № 4. eingetragen stehen,

so wie deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden mit dem Bemerken, daß der Besitzer die Berichtigung der bezeichneten Posten behauptet hiermit auf

den 3. Juli c.

unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens auf Grund des abzufassenden Präclusions-Erkenntnisses die Löschung der gedachten beiden Posten im Hypothekenbuch des verpfändeten Grundstücks erfolgen wird.

80. Ueber den Nachlaß des am 20. März 1838 auf der Festung Graudenz verstorbenen Handelsmanns Wolf Abraham Schulz ist per decretum vom 31. August v. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der General-Liquidations-Termin auf

den Neun und Zwanzigsten Juni c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ahrends anberaumt, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger zur Liquidation und Begründung ihrer Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß der Ausbleibende aller etwanigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und mit seiner Anforderung nur an dasjenige gewiesen werden wird, was von der Masse nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte.

Pr. Stargardt, den 17. April 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Schiffs-Rapport.

Den 28. April angekommen.

J. A Zeilinga — Maicke — Muiden — Ballast. J. & W. Ludwig.
G. S. Vegter — Anna — Rotterdam — Stückgut. Ordre.
J. N. Riecke — Anna — Hamburg — J. Meyer.
K. A. Tap — Maria Beerta — Delfziel — Ballast. Ordre.
A. Pedersen — Svend — Stavanger — Heeringe. —

Gesegelt.

G. Lemcke — Chatam — Holz.
F. S. Petersen — Millford — Holz.
M. Harnack — Bordeaux —
J. Broadhead — Hull — Holz und Bier.
J. C. Peters — Grangemouth — Holz. Wind N.

Den 29. April gesegelt.

G. H. Nagel — Amsterdam — Getreide.
G. Hall — Aberdeen — Holz.
D. Smith — London — Getreide.
C. A. Wilhelmsen — Norwegen — Getreide.
J. Strachan — England —
J. C. Schröder — Amsterdam —
J. C. Kasten — Antwerpen —
T. Somersceales — London —
C. Radmann — Hull —

J. S. Petrowsky — Petersburg — div. Gütern.
J. R. de Wahl — Emden — Holz.
O. W. de Pronk — Amsterdam — Getreide.
P. D. Marckwardt — Antwerpen —

Wind W. S. W.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 28. bis incl. 30. April 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind 1072$\frac{12}{60}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 597$\frac{1}{2}$ Last unverkauft und 31$\frac{9}{10}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	316$\frac{1}{8}$	98	—	20$\frac{1}{4}$	—	8$\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	118—133	118 —122	—	103-109	—	—
	Preis, Rthlr.	122-141$\frac{2}{3}$	65$\frac{2}{3}$—70	—	60 — 70	—	78$\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	567$\frac{1}{2}$	—	—	17	—	13
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	73	32	—	gr. 35 kl. 29	22	42

Thorn sind passirt vom 25. bis incl. 28. April 1840 und nach Danzig bestimmt:
670 Last 5 Schffl. Weizen.
94 Last 3 Schffl. Roggen.

81. Ein Bettschirm, ein Kindertisch, ein mahagoni Schreibepult, ein einthüriger Schrank mit Einlagefächern, 3 Fenstertritte, 2 Fenstervorhänge, einiges Porzellan und andere Gegenstände, sind zu billigen Preisen käuflich zu haben Dienergasse № 153.